

Qualitätsbericht

Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand

Stand: Juni 2005

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:

Gruppe VI C Telefon: 06 11 / 75 4173, Fax: 06 11 / 75 4183 oder

E-Mail: gesamthaushalt@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005**

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Kurzfassung

Allgemeine Angaben zur Statistik

- Vierteljährliche Kassenergebnisse (Ausgaben, Einnahmen, Schulden) der öffentlichen Haushalte
- Erhebung nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG)
- vierteljährliche Erhebung

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte:** Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben der öffentlichen Haushalte nach Einnahme- und Ausgabearten, Bauausgaben nach Aufgabenbereichen, Schuldenstand am Ende des Quartals
- **Zweck der Statistik:** aktuellste Statistik im Bereich der öffentlichen Finanzen, die ein umfassendes Bild des öffentlichen Gesamthaushaltes bietet
- **Hauptnutzer:** Innen-, Finanz- und Wirtschaftsministerien von Bund und Ländern, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Wirtschaftsforschungsinstitute

Erhebungsmethodik

- Sekundärstatistik
- **Art der Datengewinnung:** Das Zahlenmaterial wird den vierteljährlichen Kassenabschlüssen der Gebietskörperschaften sowie den sonstigen zum Berichtskreis gehörenden Institutionen entnommen.

Genauigkeit

- **Fehler in der Erfassungsgrundlage:** keine
- **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** keine
- **Gesamtbewertung:** sehr präzise

Aktualität und Pünktlichkeit

- **Veröffentlichung der Ergebnisse:** spätestens am letzten Werktag des Quartals, das dem Berichtszeitraum folgt

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

- **Zeitlich:** Die vierteljährlichen Kassenergebnisse entsprechen sachlich und systematisch jeweils dem Stand des aktuellen Berichtsjahres.
- **Räumlich:** Da der Ausgliederungsprozess in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich weit fortgeschritten ist, sind Vergleiche nur bedingt möglich.

Bezüge zu anderen Erhebungen

- **Amtliche Statistik:** Jahresabschlussstatistik, übrige Finanzstatistiken, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Weitere Informationsquellen

- **Veröffentlichungen und Ansprechpartner zu diesem Produkt unter:**
<http://www.destatis.de/> (Rubrik: Finanzen und Steuern) und gesamthaushalt@destatis.de

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik:

vierteljährliche Kassenergebnisse (Ausgaben, Einnahmen, Schulden) der öffentlichen Haushalte

1.2 Berichtszeitraum:

- 1. Januar bis 31. März (1. Quartal),
- 1. April bis 30. Juni (2. Quartal) und 1. Januar bis 30. Juni (1.- 2. Quartal),
- 1. Juli bis 30. September (3. Quartal) und 1. Januar bis 30. September (1.- 3. Quartal),
- 1. Oktober bis 31. Dezember (4. Quartal) und 1. Januar - 31. Dezember (1. – 4. Quartal)
- sowie die Auslaufperiode (so genanntes 5. Quartal)¹

In der Auslaufperiode werden nach dem 31.12. Abschlussvorgänge auf das zurückliegende Jahr gebucht.

1.3 Erhebungstermin:

jeweils vier Wochen nach Quartalsende

1.4 Periodizität:

vierteljährlich

1.5 Regionaler Erhebungsbereich:

Bundesgebiet

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:

Erhebungseinheiten sind die staatlichen Haushalte des Bundes und der Länder, die kommunalen Haushalte und die Sozialversicherung. Erfasst werden Ausgaben, Einnahmen und Schulden. Im Einzelnen zählen zu den Erhebungseinheiten nach Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG):

- **der Bund sowie die Finanzanteile der Europäischen Union (EU-Anteile)**
In Anlehnung an die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden die aus der Bundesrepublik Deutschland direkt an die EU abgeführten Einnahmen (Mehrwertsteuer-Eigenmittel, Bruttosozialprodukt-Eigenmittel, Zölle, Agrarabschöpfungen) sowie die Marktordnungsausgaben der EU an Inländer in die vierteljährliche Kassenstatistik einbezogen.
- **die Sondervermögen des Bundes**
ERP- Sondervermögen (European Recovery Program), Fonds „Deutsche Einheit“, Bundesbahnvermögen, Erblastentilgungsfonds, Entschädigungsfonds, Versorgungsrücklage sowie der Fonds „Aufbauhilfe“

¹ Nur für Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte.

- **die Länder**
einschl. Stadtstaaten Berlin, Bremen, Hamburg
Sonderrechnungen der Länder werden – abweichend von dem Verfahren in der Jahresrechnungsstatistik – nicht einbezogen.
- **die Gemeinden und Gemeindeverbände (Gv.)**
- **die Sozialversicherungsträger und die Bundesagentur für Arbeit**
gesetzliche Krankenversicherung, gesetzliche Pflegeversicherung, gesetzliche allgemeine Rentenversicherung, Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Alterssicherung für Landwirte und die Bundesagentur für Arbeit („Sozialversicherung“)
Um den Berichtskreis der Sozialversicherungshaushalte vollständig nachweisen zu können, werden die Daten der vierteljährlich nicht berichtspflichtigen gesetzlichen Unfallversicherungsträger geschätzt.

In den vierteljährlichen Kassenergebnissen nicht erfasst werden die Ausgaben, Einnahmen und der Schuldenstand der kommunalen Zweckverbände und anderer juristischer Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit, soweit sie anstelle kommunaler Körperschaften kommunale Aufgaben erfüllen.

1.7 Erhebungseinheiten:

Bund (einschl. EU-Anteile und Sondervermögen), Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände, Sozialversicherung (ohne Unfallversicherung)

1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:

Rechtsgrundlage für die vierteljährlichen Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte ist das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 2000 (BGBl. I, S. 206), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I, S. 1860), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG).

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:

Die vierteljährlichen Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte sind allgemein zugänglich. Sie unterliegen keiner Geheimhaltung. § 15 FPStatG lässt die Veröffentlichung von Ergebnissen auf der Ebene der Erhebungseinheit mit Ausnahme der in § 2 Abs. 1 Nr. 7 FPStatG genannten Stellen (Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung) zu.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte:

Nach § 3 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 Nr. 2, Abs. 4 Nr. 2, Abs. 8 sowie nach § 5 Nr. 2 des FPStatG werden in den vierteljährlichen Kassenergebnissen bei den öffentlichen Haushalten für das abgelaufene Quartal

- die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen in der Gliederung nach Ausgabe- und Einnahmearten,
 - die Bauausgaben nach Aufgabenbereichen und
 - der Schuldenstand am Ende eines jeden Vierteljahres
- erfasst.

2.2 Zweck der Statistik:

Die vierteljährliche Kassenstatistik ist die aktuellste Statistik im Bereich der öffentlichen Finanzen. Sie bietet ein umfassendes Bild des öffentlichen Gesamthaushalts. Sie zeigt, welche Einnahmen den öffentlichen Haushalten zugeflossen sind, welche Ausgaben sie damit finanzieren konnten und in welchem Umfang sie darüber hinaus auf Fremdmittel (Verschuldung am Kreditmarkt) oder auf Rücklagen zur Deckung des Finanzierungssaldos zurückgreifen mussten. Die Belastung der öffentlichen Haushalte künftiger Jahre aus den aufgenommenen Fremdmitteln ergibt sich aus dem öffentlichen Schuldenstand.

2.3 Hauptnutzer der Statistik:

Die vierteljährlichen Kassenergebnisse sind Basisdaten für die Überwachung der stabilitätsorientierten Finanzpolitik der EU-Mitgliedstaaten (Stabilitätspakt) durch die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen zudem Bundes- und Länderministerien, vor allem Finanz-, Innen- und Wirtschaftsministerien, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Universitäten und Wirtschaftsforschungsinstitute, der Europäische Zentralverband der öffentlichen Wirtschaft (CEEP), die Europäische Zentralbank (EZB), die Bundesbank, Eurostat, die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), die Vereinten Nationen und der Internationale Währungsfonds (IWF). Außerdem nutzen Gemeinde- und Städtebund, Landkreistag und Rechnungshof die vierteljährlichen Kassenergebnisse.

2.4 Einbeziehung der Nutzer:

Die seitens der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Landesämter, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Finanz- und Steuerstatistiken“ eingebracht.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung:

Basis der Datenerfassung sind die vierteljährlichen Kassenabschlüsse der Gebietskörperschaften sowie der sonstigen zu den Erhebungseinheiten gehörenden Institutionen, also vorhandene Verwaltungsunterlagen (sog. Sekundärstatistik). Für die Erhebung besteht nach

§ 11 FPStatG Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Finanzminister und Finanzsenatoren sowie die Leiter von Erhebungseinheiten oder der für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zuständigen Stellen. Es handelt sich um eine Vollerhebung.

3.2 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

Die Daten werden den vierteljährlichen Kassenabschlüssen der Gebietskörperschaften entnommen (sog. Sekundärstatistik). Berichtsstellen des Statistischen Bundesamtes für die staatlichen Vierteljahresergebnisse sind das Bundesfinanzministerium und die Länderfinanzministerien bzw. die Statistischen Landesämter.

Die Kassenergebnisse der kommunalen Haushalte werden von den Statistischen Landesämtern erfasst und zu Landesergebnissen zusammengestellt an das Statistische Bundesamt gemeldet.

Die finanzstatistischen Ergebnisse für die Sozialversicherung werden dem Statistischen Bundesamt je nach Versicherungszweig entweder vom Bundesministerium für Gesundheit oder direkt von den Versicherungsträgern gemeldet. Die vierteljährlichen Daten für die Unfallversicherung werden vom Statistischen Bundesamt geschätzt. Für den Bereich der Sozialversicherung werden keine Schuldendaten erhoben.

3.3 Belastung der Auskunftspflichtigen:

Die finanzstatistische Erfassung der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte basiert auf der einheitlichen Anwendung abgestimmter Systematiken auf kameralistischer Basis für die Haushalte des Bundes und der Länder einerseits sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände andererseits. Die Bindung an den kameralen, haushaltssystematischen Rahmen stellt sicher, dass die öffentlichen Einnahmen und Ausgaben unmittelbar entsprechend der Untergliederung der Haushaltssystematiken aus den öffentlichen Haushalts-, Kassen- und Rechnungsunterlagen entnommen werden können, ohne die Erhebungseinheiten durch Datenbereitstellung und -transfer zusätzlich zu belasten. Die Neuregelung der derzeit geltenden Fassung des FPStatG, die mit Wirkung vom 01. Januar 2005 in Kraft getreten ist, sieht generell die medienbruchfreie elektronische Übermittlung aller finanzstatistischen Daten unmittelbar aus den Rechnungssystemen vor. Konkrete Angaben über die Belastung liegen nicht vor.

Für die Schulden liegen aktuell keine einheitlich verbindlich festgelegten Rechnungsunterlagen vor. Der langjährig erprobte Schuldenfragebogen wird daher aus den jeweils vorhandenen Rechnungsunterlagen der Gemeinden bedient. Mit der künftigen Anwendung des abgestimmten Kontenrahmens werden jedoch auch in diesem Bereich die Statistikmeldungen direkt aus der Buchführung entnommen werden können.

3.4 Dokumentation des Fragebogens:

keine Primärerhebung der Ausgaben und Einnahmen

Die Erhebungsunterlagen für den Schuldenteil sind auf Anfrage bei Gruppe VI C (Öffentliche Haushalte und Unternehmen) im Statistischen Bundesamt erhältlich. Telefon: 06 11 / 75 3490, Fax: 06 11 / 75 4183 oder E-Mail: schulden@destatis.de

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:

Die Daten werden zum Zeitpunkt der Kassenwirksamkeit erfasst. Die Vierteljahresdaten für die gesetzliche Unfallversicherung werden auf Basis der Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts geschätzt. Die Haushaltssystematiken von Bund und Ländern einerseits sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände andererseits sind Gliederungsschemata für die Erhebung der finanzstatistischen Daten. Umfangreiche Plausibilitätskontrollen, die die Einhaltung der fachlichen Regelungen der Haushaltssystematiken prüfen, sowie die Abstimmung mit den entsprechenden Daten (Counter Parts) anderer Institutionen gewährleisten die Datenqualität. Aus Aktualitätsgründen werden - bei verspäteter Lieferung einzelner Berichtsstellen - Schätzungen auf Basis der Anteile der Vorberichtsperiode durchgeführt.

4.2 Nicht-stichprobenbedingte Fehler:

keine

4.3 Fehler in der Erfassungsgrundlage:

keine

4.4 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Einheiten:

Aus Aktualitätsgründen werden - bei verspäteter Lieferung einzelner Berichtsstellen - Schätzungen auf Basis der Anteile der Vorberichtsperiode durchgeführt.

4.5 Antwortausfälle auf der Ebene auf der Ebene statistischer Merkmale:

keine

5 Aktualität

Die vierteljährlichen Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte werden spätestens am letzten Werktag des Quartals, das dem Berichtszeitraum folgt, in einer Pressemeldung veröffentlicht. Dabei handelt es sich beim zweiten Quartal um das Halbjahresergebnis, danach um das Ergebnis der ersten drei Quartale und schließlich um das Jahresergebnis. Für die Pressemeldung wird eine - oftmals noch vorläufige und geschätzte Ergebnisse enthaltende - Eckwertetabelle erstellt. Die Ergebnisse für die einzelnen Quartale liegen dadurch, dass vorläufige bzw. geschätzte durch endgültige Daten ersetzt werden und aufgrund des dann erfolgenden maschinellen Aufbereitungsverfahrens, derzeit ca. 6 bis 8 Wochen nach der Presseveröffentlichung vor.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die dargestellten vierteljährlichen Kassenergebnisse entsprechen sachlich und systematisch jeweils dem Stand des aktuellen Berichtsjahres. Vergleichsdaten des zurückliegenden

Jahres sind - soweit wie möglich - an diesen Stand angepasst. Der Vergleich mit den Ergebnissen vorangegangener Berichtsjahre ist jedoch nicht immer möglich. Die regionale und zeitliche Vergleichbarkeit der vierteljährlichen Kassenergebnisse wird zudem dadurch eingeschränkt, dass der Ausgliederungsprozess von Einrichtungen aus den öffentlichen Haushalten in den Bundesländern unterschiedlich weit fortgeschritten ist.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Die vierteljährlichen Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte fließen in die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ein.

Das Jahresergebnis (1.- 4. Quartal) der vierteljährlichen Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte stimmt nicht mit den tiefer gegliederten Rechnungsergebnissen des öffentlichen Gesamthaushalts überein. Gründe sind Abweichungen bei den Erhebungseinheiten und Unterschiede in der Datengewinnung und –verarbeitung.

Aus den öffentlichen Haushalten ausgegliederte Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die sich in der Trägerschaft der öffentlichen Hand befinden bzw. an denen die öffentliche Hand mehrheitlich beteiligt ist, werden in der Jahresabschlussstatistik öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen erfasst. Die Schulden dieser Einheiten werden bisher nur jährlich erfasst und in der Fachserie 14, Reihe 5, Tabellen 11.1 und 11.2 nachgewiesen.

8 Weitere Informationsquellen

- Fachserie 14 Reihe 2: Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte
- Statistische Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
- Pressemeldungen sind im Internet unter www.destatis.de/ Rubrik: Finanzen und Steuern (Ergebnisse und Informationen) abrufbar.
- Tabellen mit Jahresergebnissen der vierteljährlichen Kassenstatistik werden ebenfalls im Internet unter www.destatis.de/ (Rubrik: Finanzen und Steuern) veröffentlicht.
- Kommentierte Halbjahres- und Jahresergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik werden regelmäßig in Wirtschaft und Statistik, Heft 4 und 10 veröffentlicht.
- Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter sind ggf. über die Webseite des jeweiligen Landesamtes zugänglich. Länderspezifische Erhebungsergebnisse sind außerdem über das gemeinsame Statistik-Portal <http://www.statistik-portal.de/Statistik-Portal/> des Bundes und der Länder erhältlich.